

ANBINDUNG VON RÖNTGENSYSTEMEN UND KAMERAS ÜBER EINE RDP-VERBINDUNG IM DS-WIN

Version: 1.1



Diese Anleitung beschreibt die Anbindung von Röntgensystemen und Kameras über eine Remotedesktopverbindung im DS-Win (mit einem zentralen Datenbestand)

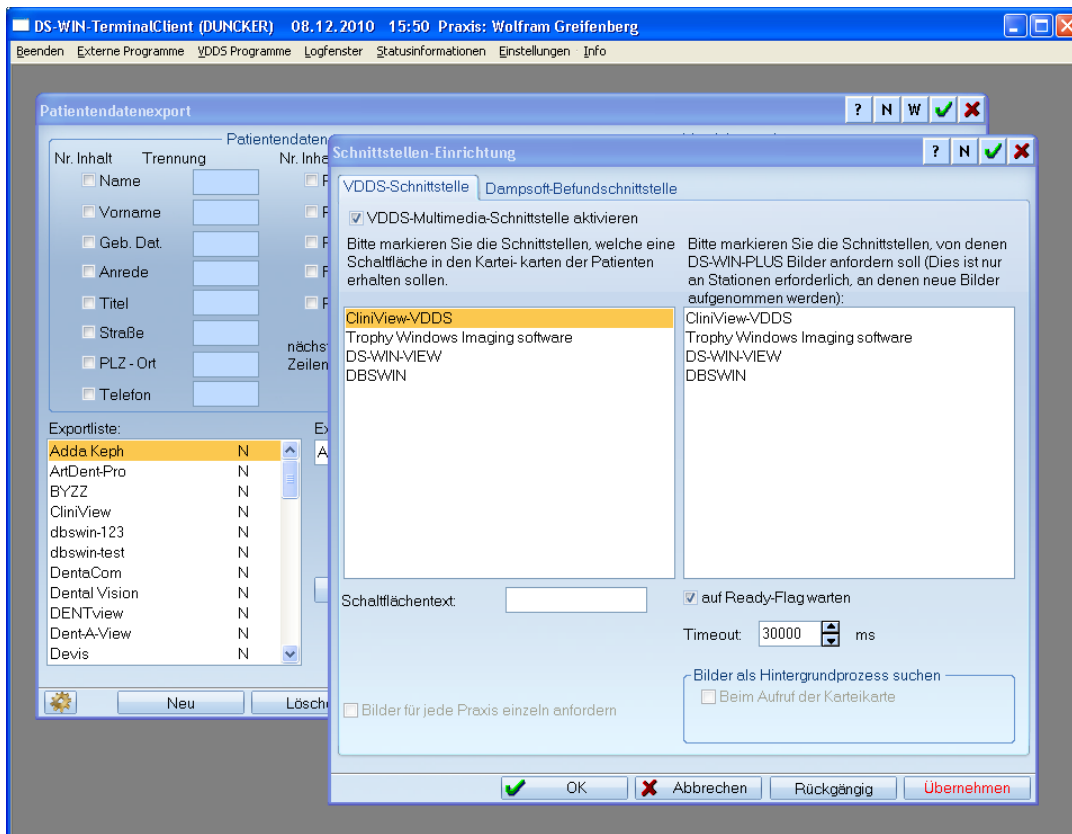
Voraussetzungen:

- DS-Win muss im Stammpraxis-Netzwerk und im Filialpraxis-Netzwerk mit demselben Versionsstand installiert sein.
- In der Hauptpraxis sind alle Daten vorhanden und auf diesen Daten wird auch gearbeitet. Im DS-Win der Filialpraxis dürfen keine Patienten aufgenommen werden, d.h. dort wird nicht im DS-Win gearbeitet.
- Zwischen Filial- und Stammpraxis muss eine Remotedesktopverbindung hergestellt sein. Die Uploadgeschwindigkeit des DSL-Anschlusses sollte in der Stamm- und Filialpraxis 2 Mbit nicht unterschreiten.
- Die Freischaltung („Stempeldiskette“) für Terminalserverröntgen muss in der Hauptpraxis eingelesen sein. In der Filiale braucht keine Freischaltung eingelesen sein, es reicht die leere DEMO-Version.

In der Filialpraxis: Anbindung der Röntgensysteme und externe Programme

Um Röntgenbilder von der Filialpraxis ins DS-Win-View der Stammpraxis zu übertragen ist wie folgt vorzugehen:

Auf **jedem Filial-Client** muss die Datei **lw:\TDAMP\DS\DSTSVC.EXE** einmalig aufgerufen werden, damit ein notwendiger Eintrag in die Windows-Registrierung vorgenommen werden kann. Anschließend ist an einer beliebigen Station



nochmals die Datei **Iw:\TDAMP\DS\DSTSVC.EXE** aufzurufen, um die Schnittstellen zu konfigurieren. Es können VDDS-Programme und externe Programme eingestellt werden. Für einige Röntgenprogramme gibt es separate Anleitungen, die auf unserer Update-CD und im Internet verfügbar sind.

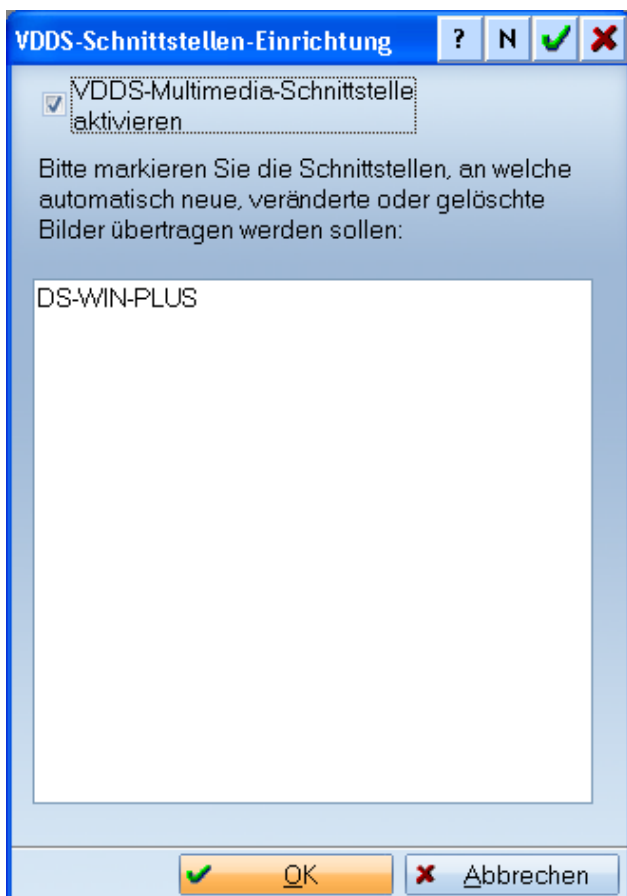
Info: Um die Schaltflächen der Filialpraxis und der Stammpraxis unterscheiden zu können, sollte der Schaltflächentext einen aussagekräftigen Namen bekommen.

Schaltflächentext: Filiale1 Rö-XYZ

In der Filialpraxis: Konfiguration für DS-Win-View

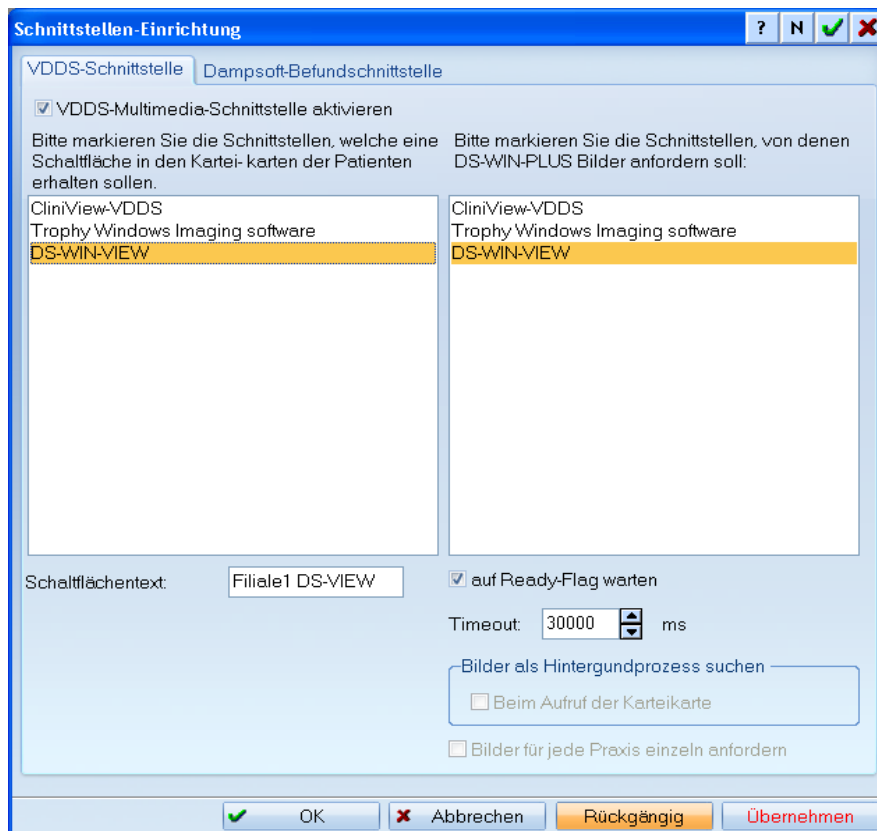
Um Kamerabilder und eingescannte Bilder von der Filialpraxis ins DS-Win-View der Stammpraxis zu übertragen ist wie folgt vorzugehen:

Das DS-Win-View ist als VDDS-Programm zu aktivieren. Dazu ist das DS-Win-View (!!nicht das DS-Win!!) aus der Programmgruppe aufzurufen. Unter „Verwaltung“ ist „VDDS-Voreinstellungen“ anzuwählen. Im folgenden Fenster VDDS-Multimedia-Einrichtung ist die Option "VDDS-Multimedia-Schnittstelle" anzuhaken und mit OK zu bestätigen (!!DS-Win-Plus ist NICHT zu markieren!!).

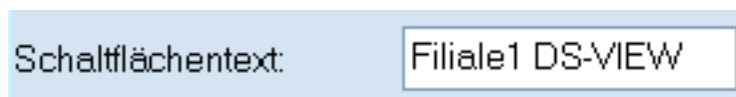


Anschließend ist das Programm **Iw:\TDAMP\DS\DSTSVC.EXE** zu starten.

Unter "VDDS Programme" ist der Haken bei "VDDS-Multimedia-Schnittstelle aktivieren" zu setzen und in beiden darunterliegenden Fenstern ist "DS-Win-View" zu markieren. Abschließend mit "Übernehmen" und mit "OK" bestätigen.



Info: Um die Schaltflächen der Filialpraxis und Stammpraxis unterscheiden zu können, sollte der Schaltflächentext einen aussagekräftigen Namen bekommen.



Funktion der Schnittstelle:

Über die Remotedesktopverbindung wird das DS-Win auf dem Server der Stammpraxis gestartet. Der Patient wird angewählt und über die Patinfo wird das entsprechende Programm der Filialpraxis angewählt. Das Programm wird nun automatisch lokal auf dem Filialrechner gestartet (Patient wird übergeben) und es können Bilder aufgenommen und gespeichert werden. Parallel wird die DSTSVC.EXE automatisch gestartet. Für den Produktivbetrieb darf die DSTSVC.EXE auf keinen Fall direkt auf der Filialpraxis gestartet werden. Das lokal aufgenommene Bild wird im Hintergrund in die Stammpraxis in den Ordner „Iw:\Tdamp\Bilder\Tsbilder\Computernamen-Filialpraxis\...“ kopiert.

Hinweis:

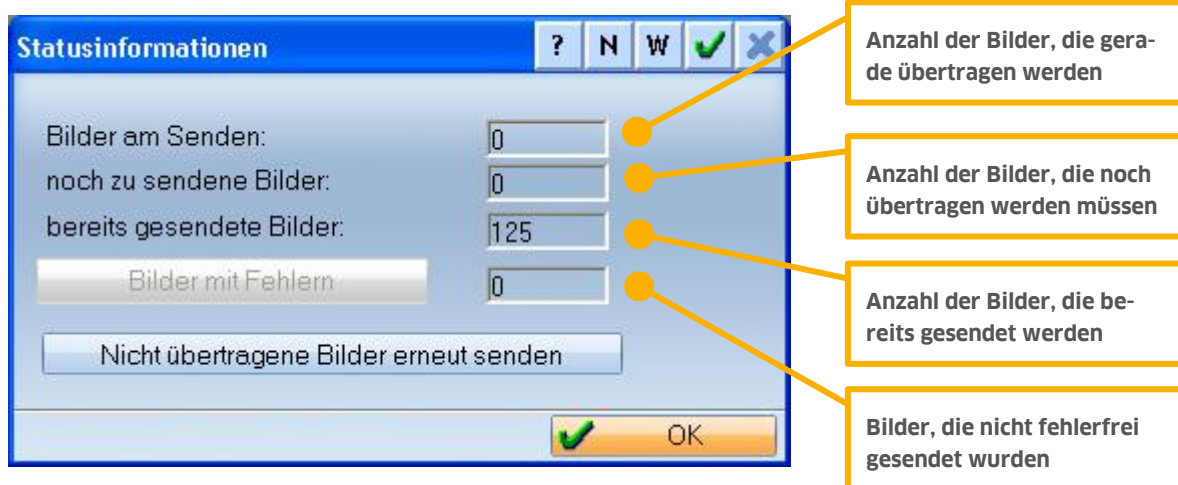
Im DS-Win lokal auf der Filialpraxis darf nicht gearbeitet werden, d.h. es dürfen dort keine Patienten aufgenommen werden!

Wenn die Bildübertragung mal nicht funktionieren sollte:

- Über den Aufruf der **Iw:\TDAMP\DS\DSTSVC.EXE** in der Filialpraxis haben Sie die Möglichkeit einige Informationen zur Bildübertragung abzurufen.

Statusinformationen:

Über den Menüpunkt Statusinformation bekommt man folgendes Fenster:



Schaltfläche „Bilder mit Fehlern“

Über diesen Button lässt sich eine Protokolldatei öffnen, die Informationen zu den nicht übertragenen Bildern enthält.

Hier ist erkennbar, weshalb ein Bild nicht übertragen werden konnte (z. B. weil die Bilddatei nicht mehr existiert).

Schaltfläche „Nicht übertragene Bilder erneut senden“

Es werden die noch zu sendenden Bilder gesendet und zusätzlich werden die fehlerhaften Bilder noch mal gesendet.



die Timeoutzeit für die Übertragung kann erhöht werden.

Kann bei größeren Bildern oder langsamen DSL Verbindungen auf z.B 10 min. gesetzt werden.

- Für den Produktivbetrieb darf die DSTSVC.EXE auf keinen Fall direkt auf der Filialpraxis gestartet sein (wir automatisch über die Terminalverbindung gestartet).
- An allen Computern, an denen in der Filiale eine Bildübertragung genutzt werden soll, muss im Internet-Explorer folgende Einstellung vorgenommen werden:
Unter Extras - Internetoptionen - Sicherheit- Lokales Intranet - Sites - Erweitert - Bei „Diese Website zur Zone hinzufügen“ das Laufwerk angeben auf dem das DS-Win in der Filiale installiert ist, z. B. Netzlaufwerk H: und mit Enter bestätigen - unter „Websites:“ wird nun der Rechner aufgeführt.

2. Bilder aus dem Sidexis der Filiale erscheinen nicht im DS-View der Hauptpraxis:
 - prüfen, ob in der Filiale die dssidex.exe gestartet ist (Diese holt die Bilder aus dem Sidexis → Näheres siehe Anleitungen zur Sidexis-Anbindung).
 - in der Titelleiste des dssidex muss in Klammer „pattsvc“ stehen,
 - hierzu muss die dstsvc.exe einmalig auf dem Rechner gestartet worden sein, auf dem das dssidex im Autostart liegt.

DAMPSOFT GmbH
Vogelsang 1
24351 Damp

T 04352 9171-16
F 04352 9171-90
info@dampsoft.de
www.dampsoft.de

**Pionier der Zahnarzt-Software.
Seit 1986.**



DAMP SOFT
Die Zahnarzt-Software